

TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

KOM



htcc



KIMK

## CROKODIL öffentlich nutzbar

**Web-Community zur Verwaltung von Web-Ressourcen kann online frei genutzt werden**

**Unter dem Namen CROKODIL haben Wissenschaftler des Fachgebiets Multimedia Kommunikation (KOM) der TU Darmstadt gemeinsam mit Partnern aus Forschung und Industrie eine neue Web-Community Plattform entwickelt. Die Plattform unterstützt Nutzer bei der einfachen und effizienten Verwaltung von Ressourcen aus dem Internet. Sie unterscheidet sich von bestehenden Community-Plattformen durch ihre umfangreiche pädagogische Unterstützung. Nachdem die Plattform von den Anwendungspartnern im gleichnamigen Projekt erfolgreich getestet wurde, steht sie nun der interessierten Öffentlichkeit zur freien Nutzung zur Verfügung.**

Die folgende Situation kennt wohl jeder: Bei der Informationssuche im Internet – etwa zur Vorbereitung einer Reise in ein fremdes Land – wird man mit einer kaum überschaubaren Menge an Webseiten überhäuft. Aber welche dieser Webseiten sind wirklich relevant? Und wie vertrauenswürdig sind die einzelnen Quellen? Hat man schließlich einige Seiten als interessant identifiziert, bleibt oftmals keine Zeit mehr, alle Inhalte zu lesen. Zwei Wochen später erinnert man sich dann wieder daran, eine tolle Reisebeschreibung im Internet gesehen zu haben. Wo und unter welchem Titel das genau war, hat man jedoch vergessen – die Suche beginnt von vorne.

„Diese persönlichen Erfahrungen waren der Ausgangspunkt für CROKODIL“, erklärt Dr. Christoph Rensing vom Fachgebiet Multimedia Kommunikation (KOM). Seit dem Frühjahr 2010 koordiniert und leitet er das Projekt, in dem renommierte Vertreter aus Wissenschaft und Industrie gemeinsam an Verfahren zur Unterstützung des Wissenserwerbs mit Inhalten aus dem Internetforschen. Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, die beim Wissenserwerb im Internet unterstützt, indem sie die Verwaltung von Webseiten und deren Inhalte vereinfacht. Nach etwa eineinhalb Jahren Forschung ist es jetzt soweit: Nach erfolgreich bestandener Testphase bei den Anwendungspartnern wird die Plattform CROKODIL nun öffentlich nutzbar.

Im Vergleich zu herkömmlichen Community-Plattformen bietet CROKODIL den Nutzern eine Reihe lernspezifischer Funktionen: Neben der bekannten thematischen Verschlagwortung von Webseiten, dem sogenannten Tagging, können Nutzer die Seiten zusätzlich ihrer aktuellen Aktivität und Aufgabe zuordnen. „Denn in unseren Untersuchungen hat sich herauskristallisiert, dass Lernende den Lernstoff in ihrer Erinnerung nicht nur nach thematischen Oberbegriffen ordnen. Vielmehr verbinden sie die Inhalte mit der bearbeiteten Aufgabe oder Fragestellung“, erklärt Rensing. „Die Zuordnung zu Aufgaben und deren Strukturierung regt außerdem die Reflexion über das eigene Vorgehen an.“ Ein weiterer Vorteil ist, dass die Nutzer auf der Plattform nicht alleine agieren, sondern Teil der gesamten CROKODIL-Community sind und zusätzlich einer Lerngruppe angehören können. Webseiten, Schlagworte und Erfahrungen bei der Bearbeitung einer Fragestellung können so mit anderen Benutzern ausgetauscht werden.

„Unsere Plattform soll Auszubildenden in Unternehmen, Studierenden an Hochschulen und Universitäten oder auch Schülerinnen und Schülern helfen, frühzeitig die im Internet erforderlichen Medienkompetenzen zu entwickeln“, so der Darmstädter Wissenschaftler. „Wir freuen uns hier nun auf vielfältige Rückmeldungen von den Nutzern.“

### Das Projekt CROKODIL:

CROKODIL wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und durch den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF) gefördert. Dem Projektkonsortium gehören auf wissenschaftlicher Seite neben dem Fachgebiet Multimedia Kommunikation der Technischen Universität Darmstadt das Forschungszentrum L3S der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover sowie das Fachgebiet Pädagogik der Technischen Universität Kaiserslautern an. Auf der

TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

KOM



htcc

KIMK

Seite der Industriepartner sind die Unternehmen imc AG (deutscher Marktführer im Bereich von Lerntechnologien) und intelligent views\_gmbh\_ (Technologiepartner im Bereich semantischer Technologien) vertreten. Hinzu kommen als Anwendungspartner in der Aus- und Weiterbildung das Institut für Berufliche Bildung AG und die Siemens AG.

Weitere Informationen über das Projekt: [www.crokodil.de](http://www.crokodil.de)

Zugang zur Plattform: [www.crokodil.org](http://www.crokodil.org)

## Kontakt:

Dr.-Ing. Christoph Rensing  
Technische Universität Darmstadt  
Fachgebiet Multimedia Kommunikation  
Rundeturmstr. 10, 64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 16-6888  
Fax: 06151 16-6152  
E-Mail: [Christoph.Rensing@KOM.tu-darmstadt.de](mailto:Christoph.Rensing@KOM.tu-darmstadt.de)